

Unser Gemeindebrief

Ausgabe August/September 2013

Monatsspruch August 2013:

**Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt,
hast mir das Trauergewand ausgezogen
und mich mit Freude umgürtet.**

Psalm 30, 12



Der Kirchenrat unterwegs—Sommerpaß

- **Neue Kirchenleitung**
Seite 6
- **Ökumenisches Kinderzelt**
Seite 12-13
- **Haus der kleinen Forscher**
Seite 14
- **Typisierungsaktion**
Seite 8
- **60 Jahre Kirchenchor**
Seite 13
- **Open-Air-Gottesdienst**
Seite 18

Monatsspruch September:

„Seid nicht bekümmert, denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.“

Nehemia 8,10



Wenn ich mein Handy einschalte, erscheint als Begrüßungsspruch der Satz: „**Die Freude an Gott ist unsere Stärke**“. Die Worte stammen aus der Bibel. Ich habe mir das so eingerichtet, weil ich diesen Vers sehr mag und er mich schon lange begleitet.

Deshalb freue ich mich, dass er als Monatsspruch für September ausgewählt wurde!

Unser Vers aus dem Buch Nehemia führt uns zurück in die Zeit des zweiten Tempels nach Jerusalem. Nach der babylonischen Gefangenschaft kehrten die Verbannten zurück in das gelobte Land. Der Tempel und die Stadtmauer wurden wieder aufgebaut. Doch nun ging es darum, auch das gesellschaftliche Leben wieder in Gang zu bringen. Eine gute Gemeinschaft braucht Ordnung und klare Regeln. Nur so können alle in Frieden und Gerechtigkeit leben.

Der Priester Esra verliest deshalb das **Gesetz Gottes**. Im Mittelpunkt stehen die zehn Gebote, die als Richtschnur für das Zusammenleben gelten

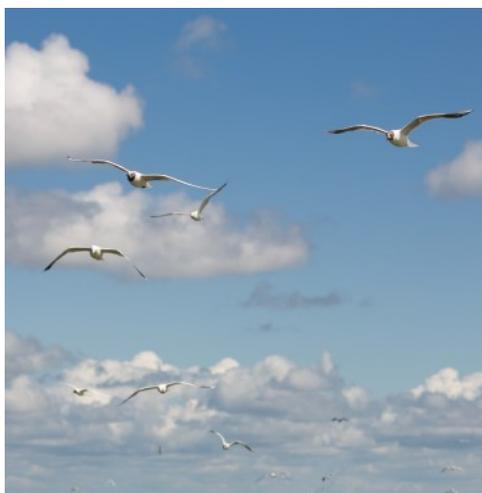
sollen.

Doch die Reaktion des Volkes ist irritierend: „Alles Volk weinte, als sie die Worte des Gesetzes hörten“. (Vers 9)

Sie spüren: die Messlatte, die Gottes Gesetz vorgibt, ist sehr hoch. Wer vermag die Gebote Gottes zu halten?

Esra und Nehemia aber ermutigen das Volk, es zu wagen. Sie laden zu einem Freudenfest mit gutem Essen und starken Getränken ein. Und sie verkündigen: Gott liebt sein Volk, darum gibt er ihm gute Weisungen! Seine Gebote sind hilfreich und ein Grund zur Freude! Wer seinen Glauben fröhlich feiert, kann ihn auch gestärkt leben!

Deshalb: „Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“



Von Stärke ist die Rede.

Stärke aus der Verbindung zu Gott, die uns gelassen und froh macht.

Als Christen beziehen wir unsere Kraft aus unserem Ursprung, und das ist Gott, unser himmlischer Vater. Diese Kraft ist so groß, dass der Beter



des 27. Psalms ausrufen kann (Vers 1):

*"Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?" -*

Ein Zeuge des vergangenen Jahrhunderts ist Dietrich Bonhoeffer.

Oft hat er Schwäche und Hilflosigkeit bitter erfahren müssen!

Bonhoeffer, der in den letzten Kriegstagen noch hingerichtet wurde, hat ein weises Wort über die Kraft, die Gott schenkt, gesagt:

"Gott gibt uns in jeder Notlage so viel Kraft, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern auf ihn verlassen.

In solcher Zuversicht müssten alle Ängste vor der Zukunft überwunden sein."

„Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“

Die **Freude** am Herrn wird dort zu Hause sein, wo ich mich in seinem Wort gänzlich aufgehoben und geborgen weiß.

Dann lebe ich wie verwandelt in der Sonne Gottes, und Gottes Worte wärmen mein Herz.

Ich wünsche uns solche Stärke aus der Freude am Herrn!

Jan Hagmann

Geburtstage



| | |
|--|----------|
| 02.08. Henderika Müller, Lugthookstr. 2 | 82 Jahre |
| 02.08. Johanne Wrobel, Haus Hilten | 88 Jahre |
| 05.08. Jenna Thys, Marderweg 19 | 84 Jahre |
| 05.08. Ilse Kooops, Buchenstr. 26 | 83 Jahre |
| 17.08. Egbert Lambers, Alte Piccardie 27 | 85 Jahre |
| 17.08. Henni Reinink, Rosenstr. 13 | 82 Jahre |
| 18.08. Johanna Stroers, Alte Piccardie 16 | 85 Jahre |
| 19.08. Berend-Hindrik Schomaker, Laubsängerweg 7 | 85 Jahre |
| 21.08. Gerhard Veldmann, Osterwalder Str. 23 | 85 Jahre |
| 22.08. Swenna Schlagelambers, Lohner Str. 6, Nordhorn | 81 Jahre |
| 24.08. Fenna Klokkers, Ölweg 1, Osterwald | 82 Jahre |
| 25.08. Frieda Berens, Agnesstr. 6 | 86 Jahre |
| 25.08. Hindriken Jansen, Wolthaarstr. 12 | 81 Jahre |
| 30.08. Johann Hölter, Vennweg 3, Osterwald | 88 Jahre |
| 31.08. Arnold Wolts, Kastanienstr. 26 | 95 Jahre |
| 31.08. Everdina Maatmann, Laardiek 30 | 84 Jahre |
| 03.09. Gerda Kronemeyer, Rasenweg 22 | 91 Jahre |
| 04.09. Hilda Keen, Ottenkamp 2, Osterwald | 80 Jahre |
| 05.09. Anna Derks, Mühlenstr. 39 | 92 Jahre |
| 05.09. Friedrich Vischer, Ringstr. 1, Esche | 83 Jahre |
| 06.09. Gerhard Arends, Osterwalder Str. 63 | 85 Jahre |
| 08.09. Frieda Ranter, Hachtdiek 20 | 83 Jahre |
| 09.09. Friedrich Klaasen, Dr. Picardt Str. 70 | 87 Jahre |
| 10.09. Steven Glüpker, Nelkenstr. 6 | 93 Jahre |
| 14.09. Harmina Borgmann, Koelskamp 2, Osterwald | 90 Jahre |
| 14.09. Janna Gosink, Erikastr. 15 | 89 Jahre |
| 14.09. Johann Thösink, Vechtedamm 11, Esche | 80 Jahre |
| 15.09. Jenni Schomaker, Laubsängerweg 7 | 84 Jahre |
| 15.09. Heinz-Geert Sumbeck, Mühlenstr. 81 | 81 Jahre |
| 16.09. Gerda Siller, Voestdiek 4, Osterwald | 81 Jahre |
| 18.09. Zwenna Leusmann, Nordhorner Str. 19, Osterwald | 87 Jahre |
| 20.09. Jan Balder, Poolstr., 3, Esche | 90 Jahre |
| 20.09. Helmut Krautstrunk, Pestalozzistr. 22 | 82 Jahre |
| 23.09. Sinus Hoppen, Goorstr. 2, Osterwald | 81 Jahre |
| 24.09. Frieda Egbers, Am Goor 3, Osterwald | 80 Jahre |
| 25.09. Hendrika Schlagelambers, Anemonenstr. 4 | 80 Jahre |
| 26.09. Steven Große Deters, Annastr. 60 | 92 Jahre |
| 28.09. Hildegard Bienkowski, Knollendiek 4 | 90 Jahre |
| 29.09. Harmtien Egbers, Kirchstraße, Emlichheim | 84 Jahre |
| 29.09. Gesine Schlagelambers, Osterwalder Str. 41 | 80 Jahre |

Taufen



- 02.06. Lauren Boll, Ottenkamp 5
Rieke Epmann, Orchideenweg 3
Lukas Heck, Veldgaarstr. 50

Trauungen



- 25.05. Jens Pastuschek und Claudia Momann,
Röpershaar 14, Osterwald
08.06. Jörg Stevens und Johanne Borggreve, Dahlienweg 26

Goldene Hochzeit



- 16.08. Jan Wilm Boll und Gerda geb. Kuiper, Rasenweg 18
27.08. Friedrich ter Bahne und Hanna geb. Laarmann,
Osterwalder Str. 57
30.08. Johann Egbers und Leida geb. Thys, Agnesstr. 1
30.08. Johann Reefmann und Gesina geb. Raben,
Brookstr. 7, Osterwald

Diamantene Hochzeit



- 24.07. Berend-Hindrik Schomaker und Jenni
geb. Büscher, Laubsängerweg 7



Beerdigungen



- 21.05. Siegfried Meinderink, Kranichring 3 82 Jahre
23.05. Friedrich Bartels, Elisabethstr. 15 77 Jahre
06.06. Roman Rabczuk, Lilienweg 1 74 Jahre
08.06. Gerhard Nyhuis, Braakestr. 6 92 Jahre

Infos aus dem Kirchenrat

Noch in diesem Jahr kann voraussichtlich die **Neugestaltung des Vorplatzes des Gemeindehauses** verwirklicht werden. Der Bauausschuss hat hierzu die Vorarbeiten geleistet. Gleich zu Beginn wurde die Abstimmung mit dem Rathaus gesucht.

Dipl.-Ing. Jan Zwafink vom Bauamt in Neuenhaus leistete wertvolle Unterstützung (Zeichnung und Antragstellung). Auch Anregungen aus der Gemeinde wurden diskutiert.

Die Planungen sehen vor, den Gemeindehausvorplatz „tieferzulegen“, also die Waschbetonplatten samt Unterbau (!) abzutragen.

Der Platz soll anschließend neu gestaltet werden, wobei die Pflasterung an die Gestaltung des Kirchplatzes anknüpfen soll („städtebauliche Einbindung“).

Pflanzflächen, Sitzbänke und Fahrradständer sind ebenfalls geplant.

Zur Straße hin ist aus Sicherheitsgründen eine deutliche Abgrenzung vorgesehen.

In das Gemeindehaus gelangt man zukünftig über eine ansehnliche Treppeanlage. Die bestehende Rampe für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer bleibt selbstverständlich erhalten.

Weitere Informationen erteilen gerne die Mitglieder des Bauausschusses und Küster Bernd Zwafink.

Die beantragte Bezuschussung aus dem „LEADER“ – Programm (EU – Mittel für ländliche Entwicklung) wurde bereits von den regionalen Stellen zugesagt, der offizielle Zuwendungsbescheid steht allerdings noch aus.

Die erforderlichen Arbeiten sollen

nach Möglichkeit durch ehrenamtliche Einsätze erfolgen. Schon jetzt bitten wir interessierte und befähigte Gemeindeglieder, sich zu beteiligen. **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Die jährliche **Gemeindeversammlung** findet am 29. September nach dem Gottesdienst mit Kaffeetrinken statt. Neben einem Bericht aus der Gemeinde stehen die Themen „Neugestaltung des Gemeindehausvorplatzes“ und „Taufe“ auf der Tagesordnung. Herzliche Einladung!

Jan Hagmann

Ortskirchgeld

Zu 1. August wird wieder das jährliche Ortskirchgeld eingezogen. Mit Ihrer Unterstützung werden die umfangreichen Aufgaben in Ihrer Kirchengemeinde finanziert. Sie leisten dadurch einen unverzichtbaren Beitrag zur Erfüllung dieser Gemeinschaftsaufgaben und Dienstleistungen.

Bedenken sie, dass jeder Euro Ortskirchgeld mindestens zwei Euro wert ist, weil durch ihn in vielfältiger Weise die Arbeit von vielen Ehren-

amtlichen ermöglicht und unterstützt wird. Es sind diese engagierten Menschen, die den „Mehrwert“ von Gemeinde ausmachen!

Bitte unterstützen Sie deshalb auch in diesem Jahr unsere Gemeinde. Weitere Informationen zum Ortskirchgeld erteilen Ihnen gerne die Kirchenältesten, Frau Geerds im Gemeindebüro oder die Pastoren!

Jan Hagmann

Kanzeltausch

Am 22. September ist ein Niedergrafschafter „Kanzeltausch“ geplant. Den Gottesdienst in unserer Gemeinde hält Pastor Jörg Voget (Neuenhaus).

Friedhof

Immer wieder werden ehrenamtlich manche Arbeiten auf dem Friedhof erledigt. Durch diesen ehrenamtlichen Einsatz, der immer wieder auch durch unseren Küster Bernd Zwafink organisiert wird, ersparen wir unserer Kirchengemeinde manche finanzielle Aufwendung in diesem Bereich. Ein ganz herzliches Dankeschön auch an alle Helfer unserer Kirchengemeinde, die in der ersten Jahreshälfte beim Pflastern, Unkrautjäten und manchen anderen Aktivitäten mit dabei waren. Herzlichen Dank auch den Mitgliedern aus der altreformierten Kirchengemeinde, die auch im Friedhofsausschuss repräsentiert ist.



**Benötigen Sie Hilfe bei der Fahrt zum Gottesdienst?
Wenden Sie sich an Ihre/n Bezirksälteste/n!**

Abschied von Pastor

Dieter Wiggers

Pastor Dieter Wiggers wird zum 1. September Pastor der Ev.-altref. Gemeinde Nordhorn. Nahezu 10 Jahre war er in Veldhausen und auf der Ebene des altref. Jugendbundes tätig und hat viele neue und nachhaltige Akzente besonders in der Jugendarbeit gesetzt! Am 25. August wird er offiziell im Gottesdienst der Ev.-altref. Gemeinde verabschiedet.

Konzert mit Beate Ling

Zu Beginn der diesjährigen Bibelwoche ist für Sonntag, dem 03.11.2013, um 19.30 Uhr ein Konzert mit der Sängerin Beate Ling und dem Pianisten Michael Schlierf in der Ev.-altref. Kirche in Veldhausen geplant. Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Monatslieder

(August) Halleluja, Gott zu loben (Reimpsalm 146)

Mit dem Psalm 146 der Bibel beginnen die "Halleluja-Psalmen" am Schluss des Psalters. Sie beginnen und enden mit dem Aufruf: "Halleluja - Lobet den HERRN!"

Ein wunderbares Loblied, das ausführlich zur Sprache bringt, wer der Gott Israels ist und was er tut!

Die Melodie stammt aus dem Genfer Psalter (so werden die frühen reformierten Gesangbücher mit gereimten Psalmtexten in französischer Sprache bezeichnet).

Die Textfassung stammt von dem reformierten Pfarrer und Kirchenliederdichter Matthias Jorissen, der für die Melodien des Genfer Psalters eine neue sprachlich modernere Psalmenbeimung schuf.

(September) Meine Hoffnung und meine Freude (LDH 49)

Der Dichter des Liedes, Jacques Berthier (1923 -1994) war Organist und Komponist in Paris. Seit 1974 gehörte er zu den führenden Liederdichtern der berühmten Gesänge für die ökumenische Bruderschaft von Taizé.

Die „Gesänge von Taizé“ sind kurze, mehrstimmige und leicht zu lernende Lieder, die zu Andacht und Meditation einladen. Zu den bekanntesten zählen *Laudate omnes gentes* und *Ubi caritas*.

Unser Monatslied ist ein Vertrauenslied und bezieht sich vom Text her auf Jesaja 12, Vers 2.

Jan Hagmann



Kollektenplan

- 04.08. Freiwilliges Soziales Jahr
- 11.08. Diakoniestiftung "Gemeinsam helfen"
- 18.08. Norddeutsche Mission
- 25.08. ambulante diak. Beratungsstellen in unserer Kirche
- 01.09. Grafschafter Arbeitsstelle Religionspädagogik
- 08.09. eigene Gemeinde
- 15.09. "Armutsfonds" der Ev.-ref. Kirche
- 22.09. Brotkörbe des Ev.-ref. Diakonischen Werks
- 29.09. Flüchtlingshilfe

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Gesine Gommer, Gabi Kamps, Lina Mölderink, Bernd Roters, Kerstin Veldhuis

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1900 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Ev.-reformierte Kirche wählt neue Kirchenleitung

Nach den Gemeindewahlen im Herbst 2012 hat sich die Gesamtsynode der Evangelisch-reformierten Kirche konstituiert. Dabei wählten die Synodalen den Schüttorfer Norbert Nordholt (58) zum neuen Präses der Gesamtsynode. Der 58-jährige Richter am Finanzgericht Münster hatte keinen Gegenkandidaten und erhielt 55 Stimmen der 56 Stimmberechtigten. Die Gesamtsynode tagte vom 22. bis 24. Mai 2013 in Emden in der Johannes a Lasco Bibliothek.

Nordholt ist Nachfolger von Garrelt Duin (74) aus Hinte in Ostfriesland, der als ehrenamtlicher Vorsitzender seit dem Jahr 2000 die Synode geleitet hatte. Er kandidierte nicht wieder. Norbert Nordholt gehörte bereits seit zwölf Jahren dem kirchenleitenden Moderamen an, in seiner Heimatgemeinde Schüttorf ist er Vorsitzender des Kirchenrats. Er ist verheiratet und hat vier Töchter.

Nach der Wahl des Präses wählte die Synode die sieben weiteren Mitglieder des **Moderamens**. Das Moderamen nimmt die Kirchenleitung wahr, wenn die Gesamtsynode nicht zusammen kommt. Es tagt in der Regel einmal im Monat.

Gewählt wurden Jakobus Baumann (Weener), Pastor Hartmut Smoor (Meppen), Tobias Jung (Neuenhaus), Pastorin Reinhild Gedenk (Emden), Hans Peltner (Göttingen), Pastor Thomas Allin (Nordhorn) und Wilhelm Neef (Westerhusen).

Außerdem gehören dem Gremium Kirchenpräsident Schmidt und Präses Nordholt an.

Am 21. Juni 2013 wurde dann auf einer Sondersynode in Emden **Martin Heimbucher** zum neuen

Kirchenpräsidenten der Ev.-reformierten Kirche gewählt. Er erhielt 49 Stimmen. Heimbucher wird damit Nachfolger des amtierenden Kirchenpräsidenten Jann Schmidt, der im Oktober in den Ruhestand geht. Heimbucher wird sein Amt am 1. November in Leer antreten.

Der 57-jährige promovierte Theologe ist in Kassel aufgewachsen, er studierte in Göttingen und Mainz und absolvierte sein Vikariat in der Lippischen Landeskirche. Dort wurde er auch ordiniert und war bis 1999 als Gemeindepastor tätig. Seit 2007 ist er Theologischer Referent der Union Evangelischer Kirchen (UEK) im Kirchenamt der EKD in Hannover. Dort ist er mit aktuellen theologischen Fragestellungen, insbesondere dem innerprotestantischen Dialog befasst. Vorher war er sieben Jahre lang Pastor der Ev.-reformierten Gemeinde Eddighausen (bei Göttingen).

Als Kirchenpräsident wird Heimbucher leitender Theologe der Evangelisch-reformierten Kirche und auch Leiter der landeskirchlichen Verwaltung mit Sitz in Leer und vertritt die Evangelisch-reformierte Kirche mit ihren 186.000 Mitgliedern und 146 Kirchengemeinden in der Öffentlichkeit. Er nimmt ihre Interessen in zahlreichen kirchlichen Gremien wahr,



gegenüber den anderen evangelischen Kirchen in Niedersachsen, auf der Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und darüber hinaus. Zudem ist der Kirchenpräsident Dienstvorgesetzter von etwa 150 Pastorinnen und Pastoren und damit auch für deren pastoralen Dienst in den Gemeinden zuständig.

Pressestelle der
Ev.-reformierten Kirche, Leer



Schöpfungstag im September

Im September begehen viele Gemeinden der ACK („Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“) den „ökumenischen Schöpfungstag“. Das Motto lautet in diesem Jahr: „Gottes Schöpfung – Lebenshaus für alle“.

Am Sonntag, dem **8. September**, wird in allen Gottesdiensten der ACK Veldhausen dieses Thema im Mittelpunkt stehen. Dazu werden als Zeichen der ökumenischen Verbundenheit Sprecher(innen) aus den Schwestergemeinden die Gottesdienste mitgestalten.

Das Kloster Frenswegen lädt zwei Wochen später, am **22. September**, ein zum „Schöpfungstag“ auf dem Hof Weusmann in Hestrup.

Nach einer kurzen Andacht um 13.00 Uhr in der Kapelle des Klosters Frenswegen geht es per Fietse auf den Hof Weusmann, Grüner Weg 1, Nord-

horn-Hestrup (Entfernung ca. 15 km). Wer auf das Auto angewiesen ist, findet auf dem Hofgelände Parkplätze in ausreichender Zahl vor.

Ab ca. 14.30 Uhr erfolgt eine Führung durch die Arbeitsbereiche des Milchviehbetriebes mit Informationen zu Herausforderungen und Problemen heutiger Landwirtschaft durch Frank Weusmann, bevor Groß und Klein in geselliger Runde beköstigt werden. Für eine Kinderbetreuung wird gesorgt.

Gegen 17.00 Uhr endet der Schöpfungstag auf dem Hof. Voraussichtlich um 18.00 Uhr werden die Fahrradfahrer wieder am Kloster eintreffen.

Anmeldungen bitte bis zum **13. September** unter Tel. 05921/8233-0 (Klosterpforte).

Verantwortlich: Pastor Reiner Rohloff, ev.-ref. Moderator im Kloster Frenswegen

Seniorenausflug

Am Mittwoch, den **4. September** startet unser diesjähriger Seniorenausflug.

Abfahrt ist um **14.30 Uhr (!)** am Gemeindehaus in Veldhausen. Mit dem Bus geht es dann Richtung Lingen. In Hanekenfähr starten wir zu einer Bootsfahrt – Kaffeetafel inklusive! Anschließend geht es mit dem Bus noch weiter zu einem Überraschungsziel. *Wir vermuten: dort waren Sie noch nie!*

Anmeldungen sind möglich in der Seniorenbegegnung am 7. August (zu Gast ist dann Pastor Bernd Roters) und auch telefonisch im Gemeindebüro bei Frau Geerds (Tel. 4784). Herzliche Einladung!



Ich wünsche dir Momente,
in denen du
deine Zweifel und Ängste
aus der Hand geben kannst
und frei wirst von dem,
was dich bedrückt.

Halte deine leeren Hände
wie eine Schale
dem Himmel hin,
damit er sie füllt
mit Lilienfarben
und Vogelgesang.

TINA WILLMS

Typisierungsaktion des SV Veldhausen

Gegen Leukämie werden immer wieder Stammzellen-Donoren gesucht. Je umfangreicher die Donor-Datenbank, desto größer ist die Chance, dass Betroffene die optimalen Stammzellen für eine Knochenmarkstransplantation erhalten. Auch aus unseren Gemeinden waren immer wieder Patienten auf diese Möglichkeit der Behandlung von Leukämie und anderen Blutkrankheiten angewiesen. Und weil alle 16 Minuten irgendwo diese Krankheit diagnostiziert wird, kann sie morgen auch jede und jeden von uns treffen.

Deshalb startet der SV Veldhausen am **11. August** eine **Typisierungsaktion** von 10 - 17 Uhr im Vereinsheim am Sportplatz. Dazu muss lediglich ein Wattestab über die Mundschleimhaut gestrichen werden.

Potentielle Spender können alle Personen sein, die zwischen 18 und 55 Jahren alt sind und in guter körperlicher Verfassung sind.

Außerdem war eine Anmeldung bis zum 1. August erforderlich, um gewährleisten zu können, dass die Kosten durch die eingegangenen Spenden gedeckt sind.

Jede Typisierung kostet 50,- Euro.

Am 28. Juli haben wir in unserer Gemeinde eine Kollekte für diesen Zweck abgehalten.

Wer diese Aktion noch finanziell unterstützen möchte, sollte dies umgehend direkt über die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) oder über unser Gemeindebüro tun.

Herzlichen Dank!

Konfirmandenunterricht

Die Konfirmandengruppen beginnen nach den Sommerferien zu den gewohnten Zeiten:

- Montag, 12. August: 2. Jahrgang (P. Roters)

- Dienstag, 13. August: 3. Jahrgang (P. Hagmann)

Der neue Konfirmandenjahrgang, der den Biblischen Vorkurs absolviert hat, unternimmt wie angekündigt am Sonnabend, den 10. August, einen Ausflug (Treffen um 10.20 Uhr am Gemeindehaus). Bitte den Tag bis zum frühen Abend dafür freihalten. Alle Jugendlichen sind schriftlich zu diesem Aktionstag eingeladen worden.

Am 15. August um 15.30 Uhr erfolgt dann die Gruppeneinteilung der neuen Konfirmanden im Gemeindehaus. Für die „Neuen“ ist der Donnerstag der Unterrichtstag.



Ausflug des Kindergottesdienstes

Am 6. September macht sich der Kindergottesdienst auf den Weg zum diesjährigen Ausflug. Es geht zum Arends-Hof nach Laar-Eschebrügge. Auch die Kinder der Krabbelgruppe sind mit Begleitung Erwachsener ganz herzlich eingeladen.

Wie in den letzten Jahren, so werden wir mit Privat-PKW unter-

wegs sein. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag, der um 14.30 Uhr mit der Abfahrt vom Gemeindehaus beginnt. Um ca. 19.00 Uhr kehren wir wieder zurück.

Anmeldungsformulare liegen im Gemeindehaus und im Kirchturm aus. Herzlich willkommen!

Zum Mitsingen!

Unter dem Motto "Singen, weils gut tut" findet ein Chorprojekt statt, an dem Sänger und Sängerinnen projekthaft teilnehmen können. Auf dem Programm stehen Lieder wie Hymn, Bridge over troubled water, Tears in heaven und moderne Gospel. Gelernt wird zu Hause oder im Auto mit einer eigens für dieses Projekt produzierte Lern-CD.

Im Herbst bzw. Winter finden fünf gemeinsame Proben statt. Die Konzerte werden am 16. Februar 2014 in Uelsen und am 23. Februar 2014 in Emlichheim stattfinden. Der Chor wird von einer Band begleitet. Weitere Infos bei dem Jugendreferenten Günter Nyhoff erfragen. günter-nyhoff@gmx.de

Skifreizeit Galtür 2014

Seit vielen Jahren ist die Pension „Hochgaltür“ in Tirol / Österreich das Ziel unserer Skifreizeiten. Das Skigebiet Galtür bietet 40 km Skipisten unterschiedlichster Anforderungen. Es ist also für Anfänger genauso geeignet wie für Fortgeschrittene. Außerdem liegt auch das noch viel größere Skigebiet Ischgl in erreichbarer Nähe und bietet mit seinen 200 km Skipisten ungeahnte Möglichkeiten. Beide Skigebiete sind sehr schneesicher.

Die Pension „Hochgaltür“ verfügt über einen gemütlichen Aufenthaltsraum, Kaminstube, Tischtennisraum und eine schöne Saunalandschaft. Die Ferienwohnungen sind mit Dusche, WC, Fernseher, Telefon und Kochecke ausgestattet.

Termin: 17. – 25. Januar 2014

Teilnehmer: Erwachsene ab 18 Jahre

Leitung: Johann Berens, Alfred Mülstegen, Jugendreferent Günter Nyhoff

Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen

Kosten: EUR 575,00 – 690,00
(je nach Skipass + Apartment)

Anmeldeschluss: 20. September 2013

Info- und Anmeldeunterlagen gibt's bei Günter Nyhoff (0173-6652103) oder Johann Berens (05942-988684).

Die Höchstteilnehmerzahl beträgt 20 Personen.



Einschulungsgottesdienst

Ein ganz besonderer Tag im Leben eines Kindes ist die Einschulung. Geschwister, Eltern und Großeltern nehmen großen Anteil an diesem Ereignis.

Die Einschulungsfeier am Sonntag, den **10. August 2013** wird eröffnet mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der altref. Kirche, in dem die Freude, die Erwartungen und die Ängste dieses Tages zur Sprache kommen.

Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von Lehrerinnen, Kindern und Eltern sowie Pastor Wiggers und Pastor Hagmann.

Herzliche Einladung!



Ich wünsche dir Tage,
in denen das Leben
vom Gelingen erzählt.

Vergessen der Zweifel,
ob etwas wird aus dem,
was du angebaut hast,
ob die Liebe aufgehen wird
und die Gerechtigkeit wächst.

Vieles fällt unter die Dornen,
manches wird zertreten,
manches verdorrt.

Und doch ist die Ernte
reich und gut:
Denn Gott schenkt
seinen Segen dazu:

Dann gedeiht die Gerechtigkeit
wie der Apfel in deiner Hand
und die Liebe blüht und duftet
wie eine Rose.

TINA WILLMS

Evangelisch - was ist das? Die Kirchen

Die Reformation veränderte die Kirche von Grund auf. Überall entstanden evangelische Gemeinden. Diese lebten nach der neuen Lehre in ihrem Alltag. Neue Kirchengebäude wurden in dieser Zeit nicht gebaut. Das war den Erneuerern der Kirche nicht wichtig. Sie benutzten die vorhandenen Kirchen für ihre Gottesdienste. Einige Veränderungen gab es allerdings doch, zum Beispiel wurden Figuren oder Bilder von Maria und auch von Heiligen aus den Kirchen entfernt. Sie spielten keine wichtige Rolle mehr. Evangelische Kirchen sind bis heute in der Regel eher schlicht. Bei modernen Kirchenbauten kann man das besonders gut beobachten.



Für die evangelischen Christen sind im Gottesdienst die Predigt und das Abendmahl am wichtigsten. Das kann man am Bau der Kirchen erkennen: In der Predigt spricht der Pfarrer über Worte der Bibel. Dabei steht er auf der Kanzel. Sie ist so gebaut, dass alle Besucher ihn sehen und gut hören können. Beim Abendmahl werden am Altar Brot und Wein an die Gemeinde verteilt. Der Altar steht in der Mitte der Kirche. Die Gemeinde kann ihn sehen und zum Feiern des Abendmahls gut erreichen.

Evangelische Kirchen sind selten prunkvoll ausgestattet und wirken eher schlicht.

Christian Butt



Kleiner geschichtlicher Überblick

Der evangelische Glaube breitete sich bereits zur Zeit Martin Luthers immer weiter aus. Einige wichtige Menschen unterstützten die Verbreitung. Zum Beispiel führten in der Schweiz Johannes Calvin und Ulrich Zwingli den neuen Glauben ein. Sie dachten ähnlich wie Luther, hatten aber auch eigene Ideen. In Deutschland fanden ihre Gedanken ebenfalls Beachtung und Anhänger. Konflikte mit Martin Luther blieben nicht aus. In vielen Ländern Europas - besonders in den Niederlanden, Frankreich, Schottland, Böhmen, Dänemark, Schweden, Estland und Lettland - verbreitete sich der evangelische Glaube schnell.



Doch die erneuerte Kirche hatte starke Gegner. Viele Menschen wollten die Kirche behalten, wie sie war. Deshalb gab es erbitterte Kämpfe. Sogar Kriege wurden geführt. Es dauerte lange, bis ein friedlicher Umgang miteinander erreicht wurde. Heute gibt es weltweit ca. 600 Millionen evangelische Christinnen und Christen. In Deutschland sind es etwa 25 Millionen Menschen. Das heißt: Fast jeder dritte Deutsche ist evangelisch!

Der evangelische Glaube verbreitete sich schnell.

Es gab aber auch Konflikte.

Christian Butt

BASTELECKE

Beerenfärbung

von Christian Badel

Was du brauchst:

- frische, saftige Holunderbeeren
- ein stabiles Metallsieb
- eine Gabel, Gefäß
- Pinsel oder Schreibfeder, Papier
- kleines Schraubglas

So wird's gemacht:

1. Pflücke ein paar Dolden mit Holunderbeeren und zupfe die einzelnen Beeren von den Dolden.

2. Presse sie mit einer Gabel vorsichtig durch ein stabiles Sieb in ein Gefäß.

3. Vermale die rote Naturtinte am besten sofort, da sie nach zwei bis drei Tagen schlecht wird. Bewahre sie für später in kleinen Schraubgläsern im Kühlschrank auf.



Kinderzelten

109 Kinder nahmen am diesjährigen Kinderzelten der ACKV teil - eine beeindruckende Zahl! Ein entsprechend großes Mitarbeiterteam hatte ein abwechslungsreiches und durchaus auch lehrreiches Programm vorbereitet. Spannung und Abenteuer waren selbstverständlich auch garantiert!

Das ökumenische Mitarbeiterteam hatte alles perfekt vorbereitet, sodass es am frühen Nachmittag des letzten Schultages gleich losgehen konnte.

Als die beeindruckend große und bunte Zeltstadt auf dem Gelände der Ev.-ref. Gemeinde aufgebaut worden war, wurden die Kinder von „Paulus“ begrüßt.

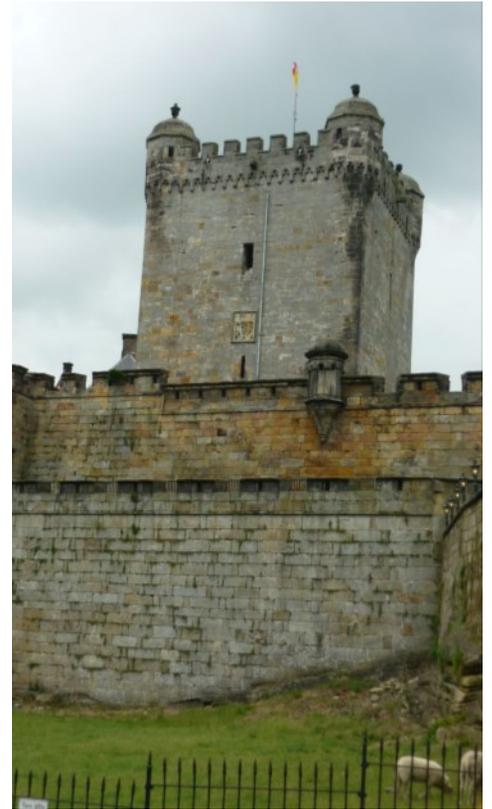
In Gruppen von 10-12 Kindern wurden Stationen zum Leben des Apostels in Veldhausen aufgesucht und Aufgaben erledigt.

Abends waren Eltern, Großeltern und Geschwister eingeladen zum gemeinsamen Grillen. Es wurde ein schönes buntes Fest. Angesichts der

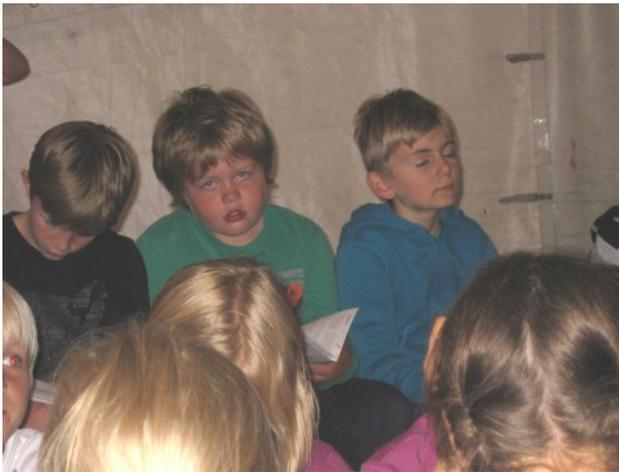
gemäßigten Temperaturen schwitzte nur die altbewährte Grilltruppe, die mehrere hundert Stück Grillgut abarbeitete.

Die anschließende Nachtwanderung sollte den Kindern die nötige Bettschwere verleihen. Diesmal ging das Konzept gut auf - es war relativ früh ruhig auf dem Platz.

Das war aber auch sinnvoll, denn den Kindern stand ein anstrengender 2. Tag bevor. Dieser stand ganz im Zeichen einer „Reise in die Vergangenheit“. In zwei riesigen Bussen (je 75 Plätze) ging es nach Bad Bentheim und Gildehaus. In drei großen Gruppen wurden dort nach einem ausgeklügelten Zeitplan die Burg Bentheim besichtigt, eine Stadtführung in Schüttorf erlebt und ein Spieleparcours bewältigt.



Rückblick



Entdeckt wurden Spuren der Vergangenheit, die zur Zeit des Paulus gar nicht viel anders ausgesehen haben mögen, etwa Stadtmauer und Stadtgefängnis in Schüttorf oder das Burgverlies in Bentheim.

Alle Stationen wurden von den fachkundigen Gästeführerinnen kurzweilig und kindgerecht gestaltet.

Abends gab es im Gemeinschaftszelt u.a. noch eine echt coole Showeinlage von einigen Mitarbeiter(innen) zu sehen.

Am nächsten Morgen herrschte dann schon Aufbruchstimmung.

Doch zunächst wurde noch gemütlich gefrühstückt (wieder ausgerichtet vom phänomenalen Küchenteam!).

In einer stimmungsvollen Abschlussrunde im Zelt war dann Zeit für einen Rückblick und einige Lieblingslieder der Kinder. Schließlich auf für warme Worte des Dankes, die diesmal besonders Pastor Dieter Wiggers galten, der zum letzten Mal verantwortlich da Kinderzelten mitgestaltete, da er im Herbst nach Nordhorn wechselt. Wir sagen: „schaaade! - Und danke für alles!“

Damit gingen drei ganz, ganz tolle Tage in Veldhausen zu Ende.

Ein ganz großer Dank noch einmal an das ökumenische Mitarbeiterteam, das diese schönen Zelttage gestaltet hat!

Auch an alle Eltern, die uns unterstützt haben – in welcher Form auch immer!

Es war eine fröhliche und gesegnete Zeit!

Kirchenchor - Jubiläum



Mit einem musikalischen Gottesdienst und einem Empfang im Gemeindehaus feierte unser Kirchenchor am 23. Juni gleich zwei Jubiläen: Der Chor existiert seit 65 Jahren, und Chorleiter Willi vom Baur ist seit 30 Jahren im Amt.

Den Festgottesdienst gestaltete der Kirchenchor gemeinsam mit dem altreformierten Kirchenchor Emlichheim, der ebenfalls von Willi vom Baur geleitet wird. Daneben wirkten Bläserinnen und Bläser unseres Posaunenchores und Organistin Ulrike Sumbeck mit. So konnte anspruchsvolle geistliche Werke aufgeführt werden, darunter einige Choräle aus Bach-Kantaten.

Das anschließende Kaffeetrinken im Gemeindehaus wurde aufgelockert durch einige Beiträge, die von Gerda Bartels moderiert wurden. Für den

Kirchenrat sprach Pastor Jan Haggmann dem Chor und seinem Leiter Dank und Anerkennung aus. Auch der altref. Chor Emlichheim und der Posaunenchor unserer Gemeinde gratulierte zum Jubiläum.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die den Vormittag vorbereitet und gestaltet haben!



Forscherfest im Lummerland



Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen

Ein buntes und fröhliches „Forscherfest“ feierte der evangelische Kindergarten Lummerland am 7. Juni.

Der Nachmittag begann mit einer offiziellen Auszeichnung: der Kindergarten Lummerland ist nun ein zertifiziertes „Haus der kleinen Forscher“.

Die Urkunde wurde im Rahmen eines Forscherfestes durch Frau Gaby Weniger vom Landkreis überreicht.

Seit der Gründung des Netzwerks in der Grafschaft Bentheim ist der Kindergarten Lummerland dabei. Nachdem die Einrichtung bereits 2010 ausgezeichnet wurde, erfolgte nun die Zertifizierung nach bundeseinheitlichen Standards. Naturwissenschaftliche, mathematische und technische Bildungsinhalte haben einen festen Platz in der Arbeit im Kindergarten. Im Alltag und in vielen unterschiedlichen Projekten erforschen die Kinder ihre Welt.

Nach der Übergabe konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern an verschiedenen Stationen forschen unter dem Motto „Kommst du mit, die Zeit entdecken?“ Viele Aufgaben waren zu lösen, die alle mit der „Zeit“ zu tun hatten (Uhrzeit, Jahreszeit, Lebenszeit - „erkennt ihr die MitarbeiterInnen auf den Kinderfotos?“).

Der schöne Nachmittag schloss mit einem gemeinsamen Grillen.

Jan Hagmann



175-jähriges Jubiläum der Ev.-altref. Kirche

Am Samstag, dem 1. Juni 2013, feierten die altreformierten Gemeinden beim Kloster Frenswegen ein großes Gemeindefest mit Gottesdienst, Musik, Ausstellungen, Spielen, Essen und Trinken.

Im Jahr 1838 wurde in Uelsen die erste altreformierte Gemeinde gegründet. Die Synode hat das aktuelle Jahr 2013 deshalb zum Anlass genommen, zugleich den eigenen

„Geburtstag“ der Evangelisch-altreformierten Kirche zu feiern.

Den Festgottesdienst gestaltete das Moderamen der Synode, die Predigt hielt Pastor Dr. Alfred Rauhaus aus Weener. Für Musik sorgten 300 Posaunenchormitglieder unter der Leitung von Landesposaunenwartin Helga Hoogland.

Zum weiteren Programm des Tages gehörten u.a. viele kreative

Spielaktionen. Auch ein Mannschaftswettkampf der Gemeinden wurde durchgeführt. Es gewann die Mannschaft der altref. Gemeinde Veldhausen.

Etwa 1700 Personen haben trotz der kühlen Temperaturen an diesem Gottesdienst teilgenommen. Insgesamt gehen die Organisatoren von über 2000 Teilnehmern dieses „altreformierten Kirchentages“ aus.

Frauentreff auf Fahrradtour

Zu Beginn der Sommerferien traf sich der Frauentreff zu seiner Tagesradtour. Nach einem Frühstück in „Strötkers Hof-Café“ führte unser Weg über Grasdorf und Brecklenkamp in das Waldgebiet „Springendal“. Von dort ging es in Hesinde über die Grenze und dann über Höcklenkamp zum Feriengebiet Uelsen.



Beim „Hof Blekker“ erwartete uns der Heimleiter, Frank Wilken, zu einer Führung. Gleich zu Beginn gab es eine kleine „Showeinlage“, denn das Bentheimer Landschwein, das von den Mitarbeitern von hinten in den Stall getrieben wurde, lief durch den Vordereingang wieder heraus...

Frank Wilken erklärte uns das Konzept der heilpädagogischen Einrichtung, die aus dem Wohn- und Pflegebereich und dem Arbeitsbereich für Menschen mit Behinderung besteht.

Zum Arbeitsbereich gehören das Hof-Café, die Landwirtschaft und die Werkstatt. Neben der Tierhaltung (Schafe, Bentheimer Landschweine, Hühner) werden in der Werkstatt Alltags- und Dekorationsartikel wie z.B. Nistkästen hergestellt und verkauft.

Der Hof engagiert sich auch im Naturschutz. Die Schafe beweideten eine 8 ha große Wacholderfläche in Getelo. Die Schnapsbrennerei Sasse aus Haselünne bezieht von dort die Wacholderbeeren, die von den Mitarbeitern des Blekker-Hofes geerntet werden. Geld verdienen kann man damit allerdings nicht, denn der Aufwand für eine Ernte von 25 kg Wacholderbeeren ist einfach zu groß. Der „Charme“ dieses Projektes liegt - neben dem Naturschutz - eher in der konstruktiven Zusammenarbeit von Blekker-Hof, der Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim, der Kornbrennerei Sasse und z.B. der Landjugend, die in einem Arbeitseinsatz beim Setzen von Zaunpfählen geholfen hat.

Im Wohntrakt des Hofes konnten



wir den hauswirtschaftlichen Bereich besichtigen, wo unter Anleitung einer Fachkraft nicht nur für die tägliche Verpflegung der Bewohner und Mitarbeiter gesorgt wird, sondern auch die Torten und Kuchen für das Hof-Café hergestellt werden.

Dort ließen wir uns Kaffee und Torte schmecken, bevor es durch das Lemker Feld zurück nach Veldhausen ging. Es war eine wunderschöne Tour mit interessanten Einblicken in die Arbeit des Blekker-Hofes. Danke an Karla Boll und Gerda van der Kamp, die alles geplant haben!

Luise Hagmann

VIELE MENSCHEN WISSEN, DASS SIE
UNGLÜCKLICH SIND. ABER NOCH MEHR
MENSCHEN WISSEN NICHT, DASS SIE
GLÜCKLICH SIND.

Albert Schweitzer

Diakonie - Radtour 2013

Unsere Diakoniestation wurde vom Diakonieausschuss der Ev. Kirchen zu einer Radtour zur Herrlichkeit Lage eingeladen.

Dort wurden wir von den Burg- und Mühlenfreunden in Empfang genommen.



Herr Schütte vom Mühlenverein erzählte uns von der Historie und praktische Arbeiten,

die von den Hobbymüllern ausgeführt werden. Die Wassermühle verfügt über eine Korn- und Oelmühle. Um die beiden Wasserräder anzutrei-

ben, hat diese Mühlenanlage einen Dieselmotor. Leinöl und gemahlenes Korn kann man zu bestimmten Zeiten käuflich erwerben, wenn die Hobbymüller ihre Mühle in Betrieb nehmen.

Herr Lammersma führte uns zur Ev.-ref. Kirche. Er erzählte, das die Kirche aus dem Jahre 1687 immer ein reformiertes Gotteshaus war. Die Orgel stammt aus dem Jahre 1856. Sie hat ein Manual und zehn Register.

Die Kanzel steht auf einem Steinfuß und wurde aus gutem Eichenholz gefertigt. Ferner befinden sich in der Kirche einige große Wandtafeln. Eine Tafel mit den zehn Geboten

und eine weitere mit den 12 Glaubensartikeln.

Zur anschließenden Kaffeetafel im Teehaus lud uns der Diakonieausschuss mit den Worten ein: „Wir sind zusammen eine starke Gemeinschaft und Ihr fühlt Euch zum Helfen berufen. Denn in der heutigen Zeit gibt es immer noch Arme, Kranke und Notlei-



dende.“ Jesus sagt: „Arme habt ihr alle Zeit bei euch.“

Zurück führte uns der Radweg durch die schöne Eichenallee mit den alten Bauernhäusern und durch den Lager Busch.

Wir bedankten uns bei dem Diakonieausschuss für den schönen Nachmittag.

Gesine Gommer

MINA & Freunde



Open-Air-Gottesdienst am 16.06.2013

Rund 600 Gottesdienstbesucher kamen bei Sonnenschein auf dem Mühlenhofgelände in Veldhausen zusammen, um – wie in jedem Jahr – einen ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern. Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr (Emden) von der Ev.-lutherischen Landeskirche Hannover hielt die Predigt über das Sonntagsevangelium, in dem es um den Zöllner Zachäus ging.



Es ging unter anderem um die Frage: Wie sieht Gott uns Menschen? Und es wurde deutlich, dass ER uns anders sieht, als wir Menschen einander sehen, die wir oft ja auch nur das Äußere des Menschen erkennen. Und in diesem Zusammenhang hörte die Gemeinde von der uns nachsehenden Liebe Gottes, der den einzelnen Menschen sieht, der den Einzelnen ruft: „... ich muss heute in deinem Haus einkehren“ (Luk. 19,5).

Der Gottesdienst stand unter dem Gesamtthema „Als Gemeinden gemeinsam unterwegs“. Die musikalische Gestaltung hatten die Posaunenchor der reformierten und altreformierten Gemeinde gemeinsam mit dem Niedergrafschafter Jugendchor „Joist of praise“ übernommen. Aus aktuellem Anlass war die Kollekte bestimmt für die Betroffenen der Flutkatastrophe in Deutschland. Sie erbrachte fast 3.000,00 €.

Den Abschluss des Beisammenseins bildete das Mittagessen im Gemeindehaus und auf dem Gelände

der benachbarten altreformierten Kirchengemeinde. Dort waren auch Stände des „Weltladens“ und des „Fördervereins Cajamarca“ aufgebaut.



Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Gemeindeglieder an den Vorbereitungen, an der Durchführung und nachher dann auch beim Aufräumen beteiligt.

Für die Kinder der Krabbelgruppe und des Kindergottesdienstes gab es Angebote im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde in der Schubertstraße.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich auch in diesem Jahr wieder an der Durchführung des Gottesdienstes beteiligt haben. Und wir danken an erster Stelle natürlich Gott für allen Segen, der auch durch diesen Gottesdienst für unsere Gemeinden vor Ort geschenkt wurde

Bernd Roters



Vortragsabend zum Heidelberger Katechismus mit Landessuperintendent i. R. Walter Herrenbrück



Es gab auch an diesem Abend eine anregende Diskussion und alle waren sich einig, dass diese Vortragsreihe zum Heidelberger Katechismus zum 450. Jubiläumjahr, die von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenhaus, der Ev.-altref. Kirchengemeinde Veldhausen und unserer Kirchengemeinden gemeinsam durchgeführt wurde, ein voller Erfolg war. Wie gut ist es auch da, Dinge gemeinsam zu machen!

Bernd Roters

Mit 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern endete am 13. Juni die dreiteilige Reihe zum 450jährigen Jubiläum des Heidelberger Katechismus. Referent war an diesem letzten Vortragsabend Landessuperintendent i. R. Walter Herrenbrück. Nachdem Pastorin Aleida Siller vom Reformierten Bund, Hannover, am ersten Abend im Gemeindehaus der altreformierten Kirchengemeinde zur Geschichte des „Heidelbergers“ und Pastor Jörg Schmidt, ebenfalls vom Reformierten Bund, Hannover, am zweiten Abend in der Ev.-ref. Kirche Neuenhaus über die Theologie des „Heidelbergers“ referiert hatten, sprach Landessuperintendent i. R. Herrenbrück nun zum Thema: „Der Heidelberger Katechismus als Trostbuch“.

Gewiss, es gibt auch Fragen, die im Blick auf den Glauben an die Grenze des menschlich Aussprechbaren kommen. Manches muss auch stehengelassen werden: so auch wohl auch die Frage nach der Vorsehung Gottes. Nicht alles ist von uns Menschen zu begreifen und zu erklären. Wir Menschen haben eben eine nur sehr begrenzte Sichtweise dieser Welt und erkennen immer nur einen kleinen Teil, nie das Ganze.

In einzigartiger Weise finden wir im Heidelberger Katechismus grundlegende Fragen und Antworten, die über unseren Glauben Auskunft geben und die uns helfen, um auch anderen Antwort zu geben, wenn sie uns nach unserem Glauben fragen, so wie es im 1. Petrusbrief heißt: „Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist“ (1. Petr. 3,15).

Wie viele haben durch die Fragen und Antworten, besonders auch durch Frage und Antwort 1 „Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“ Kraft und Halt finden können in den so unterschiedlichen Lebenssituationen.



www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann 6295 920867
 P. Bernd Roters 324 920596
 Gemeindebüro 4784 920841
 Küster B. Zwafink 1586
 Diakoniestation 93000
 Sr. J. Raben 746

 eMail
 jan.hagmann@reformiert.de
 bernd-roters@t-online.de
 evref.veldhausen@t-online.de

Kindergärten
 - Osterwald 5285
 - Lummerland 1362
 - Kleiner Seestern 985362

kindergarten.osterwald@ewetel.net
 info@kindergarten-lummerland.de
 kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
 redaktion@veldhausen-reformiert.de

Redaktionsausschuss
 Bankverbindung:
 Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, Kt.-Nr. 13 00 31 32
 KSK Grafschaft Bentheim, BLZ 267 500 01

Gemeindehotline

August

September

| | |
|--------|---|
| 1. Do | Urlaub P. Hagmann bis 07.08. Urlaub Frau Geerds bis 05.08. |
| 2. Fr | |
| 3. Sa | |
| 4. So | 8.45 Uhr Katechismusgottesdienst ^R 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen ^R ; 19.30 Uhr Familienkreis |
| 5. Mo | DW: P. Roters 19.00 Uhr Kirchenratssitzung |
| 6. Di | |
| 7. Mi | 14.30 Uhr Seniorenbegegnung |
| 8. Do | 20.00 Funny Buttons |
| 9. Fr | |
| 10. Sa | 10.00 Uhr Gottesdienst zur Einschulung (altref. Kirche) 10.30 Uhr Ausflug Biblischer Vorkurs nach Münster |
| 11. So | 10.00 Uhr Gottesdienst ^H anschl. Kaffeetrinken |
| 12. Mo | DW: P. Roters 18.45 Frauentreff Treffen am Gemeindehaus |
| 13. Di | 19.30 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor |
| 14. Mi | |
| 15. Do | 19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons |
| 16. Fr | |
| 17. Sa | |
| 18. So | 10.00 Uhr Gottesdienst ^R |
| 19. Mo | DW: P. Hagmann 18.00, 19.00 u. 20.00 Uhr Gitarrenchor |
| 20. Di | 20.00 Uhr Posaunenchor |
| 21. Mi | 20.00 Uhr Crescendo |
| 22. Do | 19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons |
| 23. Fr | |
| 24. Sa | |
| 25. So | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen ^H |
| 26. Mo | DW: P. Roters 18.00, 19.00 u. 20.00 Uhr Gitarrenchor |
| 27. Di | 19.30 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor |
| 28. Mi | 19.30 Uhr Frauenkreis II 20.00 Uhr Crescendo |
| 29. Do | 19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons |
| 30. Fr | |
| 31. Sa | |

| | |
|--------|---|
| 1. So | 8.45 Uhr Katechismusgottesdienst ^H 10.00 Uhr Gottesdienst ^R ; 19.30 Uhr Familienkreis |
| 2. Mo | DW: P. Hagmann ; 18.00, 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratssitzung |
| 3. Di | 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor |
| 4. Mi | 14.30 Uhr Seniorenausflug Abfahrt Gemeindehaus 20.00 Uhr Crescendo |
| 5. Do | 19.30 Uhr ACKV Sitzung; 19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons |
| 6. Fr | 14.30 Uhr Kindergottesdienstausflug |
| 7. Sa | |
| 8. So | 10.00 Uhr Gottesdienst ^H , anschl. Kaffeetrinken |
| 9. Mo | DW: P. Roters 18.00, 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff |
| 10. Di | 19.30 Uhr Bibelstunde; 20.00 Uhr Treff junger Frauen 20.00 Uhr Posaunenchor |
| 11. Mi | 14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo |
| 12. Do | 19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons |
| 13. Fr | |
| 14. Sa | |
| 15. So | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen ^R |
| 16. Mo | DW: P. Hagmann 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor |
| 17. Di | 20.00 Uhr Posaunenchor |
| 18. Mi | 11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 20.00 Uhr Crescendo |
| 19. Do | 19.30 Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons |
| 20. Fr | |
| 21. Sa | |
| 22. So | 10.00 Uhr Gottesdienst ^V |
| 23. Mo | DW: P. Roters 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor |
| 24. Di | 19.30 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor |
| 25. Mi | 8.30 Uhr Tagesfahrt Frauenkreis II 20.00 Uhr Crescendo |
| 26. Do | 19.30 Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons |
| 27. Fr | |
| 28. Sa | 9.00 Uhr Klausurtagung Kirchenrat |
| 29. So | 10.00 Uhr Gottesdienst (Gastprediger Gustav-Adolf Werk), anschl. Gemeindeversammlung mit Kaffeetrinken im Gemeindehaus |
| 30. Mo | DW.: P. Hagmann 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor |

^H P. Jan Hagmann ^R P. Bernd Roters ^V P. Jörg Voget

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4. September 2013